

## Programm

**14:00 Uhr**

**Begrüßung und einleitende Worte**

Student\*innen,  
Prof. Dr. Eric Mührel

**Grußwort**

Prof. Dr. Gerhard Kreutz, Präsident Hochschule Emden/ Leer

**14:15 Uhr**

**Kurzfilm**

**14:20 – 15:15 Uhr**

**Hauptvortrag**

Mediatisierungsphänomene in der Sozialen Arbeit  
Christian Helbig, TH Köln

**15:15 – 15:30 Uhr**

**Pause**

**15:30 – 17:00 Uhr**

**Workshops**

■ **Workshop 1: Die Mensch-App**

Wie Internet und Smartphone unsere Wirklichkeit verändern  
(Michael Brendel, Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen)

■ **Workshop 2: Medienbezogene Professionalisierung  
in der Sozialen Arbeit**

(Christian Helbig, TH Köln)

■ **Workshop 3: Soziale Arbeit 4.0**

Soziale Medien als Chance für gemeinsames Engagement  
(Wilfried Nodes, Forum Sozial, Langenbrettach)

**17:00 – 17:15 Uhr**

**Pause**

**17:15 – 17:45 Uhr**

**Zusammenführung und Ergebnissicherung der Workshops**

**17:45 – 18:00 Uhr**

**Abschluss und Verabschiedung**

## Kontakt

**Hochschule Emden/Leer**

Studienort Emden  
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit  
Constantiaplatz 4  
26723 Emden  
Coram (Erdgeschoss, direkt am Eingang Constantiaplatz)

**Veranstalter / Ansprechpartner:**

Student\*innen des Masterstudiengangs im Fachbereich  
Soziale Arbeit und Gesundheit:

Daniel Deitenbach  
Patrycja Gasiorowski  
Antje Hattermann  
Katrin Janssen  
Victoria Klein  
Jan Kriechmus  
Rainer Nee  
Jenny Piosek  
Lisa Rothenberger

**Prof. Dr. Eric Mührel**

eric.muhrel@hs-emden-leer.de

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



[www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)

## Soziale Arbeit 4.0

Wie viel Digitales verträgt Soziales?

23.11.2016, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ganz oben dabei.**



## Vorwort

Ursprünglicher Weise steht 4.0 für die digitale Revolution der Industrie. Sie verändert das **alltägliche Leben** der Menschen. Auch innerhalb der Aufgabenfelder der Sozialen Arbeit sehen sich die Sozialarbeiter\*innen mit den Auswirkungen konfrontiert. Die Tagung thematisiert die **Chancen und Herausforderungen**, die sich für die Soziale Arbeit durch die Digitalisierung ergeben und ergründet aus verschiedenen Perspektiven die Frage: Wie viel Digitales verträgt Soziales?

Ein in Kooperation mit dem Studiengang Medientechnik der Hochschule Emden/ Leer entstandener **Kurzfilm** stimmt dazu in das Tagungsthema ein.

Neben dem Hauptvortrag „Mediatisierungsphänomene in der Sozialen Arbeit“ stehen drei spannende **Workshops** zur Vertiefung des Tagungsthemas zur Wahl. So wollen wir angehende Sozialarbeiter\*innen genauso ansprechen wie Vertreter\*innen aus der Praxis und Student\*innen anderer Studiengänge. Die Veranstaltung wurde von Studierenden im 3. Semester des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ geplant. Verantwortlicher Dozent ist Prof. Dr. Eric Mührel.

Wir freuen uns sehr, Sie auf der Tagung „Soziale Arbeit 4.0“ begrüßen zu dürfen.

## Hauptvortrag: Christian Helbig

### Mediatisierungsphänomene in der Sozialen Arbeit

Digitale und mobile Medien durchdringen nicht nur zunehmend die Alltags- und Arbeitswelten von Adressat\*innen und Professionellen, auch **Handlungskontexte** der Sozialen Arbeit stellen sich vermehrt als digitalisiert dar.

Auf der einen Seite reagieren Strukturen Sozialer Arbeit auf die veränderten Handlungs- und Kommunikationspraxen ihrer Zielgruppen. Die digitalen Handlungspraxen der **Zielgruppen** werden dazu in die lebensweltliche Perspektive einbezogen und Angebote mit digitalen Technologien erweitert und modifiziert. Auf der anderen Seite werden Kommunikations- und Informationstechnologien als Arbeitsmittel und Medien der Organisation in die Institutionen Sozialer Arbeit implementiert. Beide Formen – der reaktive und aktive Einbezug digitaler Medien – führen zu einem Wandel historisch und professionell begründeter **Handlungsprozesse** und stellen somit Anforderung an die fachliche Praxis und Reflexion.

Die Entwicklungen sind vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Teilhabe und somit im Kontext **individueller Herausforderungen** zu betrachten. Um weder den Anschluss an die Lebenswelten ihrer Adressat\*innen zu verlieren, noch gesellschaftliche und institutionelle Ausgrenzungsprozesse zu fördern, ist eine Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Kontext von digital- vernetzten Medien notwendig.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die **Mediatisierung** und ihren Dimensionen in der Sozialen Arbeit und thematisiert die Herausforderungen für Disziplin und Profession.



## Workshops

### Workshop 1: Die Mensch-App

Michael Brendel

Die Nutzung von Internet, Smartphone und Tablet verändert unsere Welt radikal. Und immer mehr gewinnt die digitale Welt **Einfluss** auf unsere analoge. Aber ist diese analoge Welt die „**richtige**“ Welt? Oder sind wir Menschen in der Wahrnehmung der Wirklichkeit und unserer selbst längst selbst ein Produkt unseres digitalen Tuns? Der Workshop sucht auf diese Fragen Antworten, ohne die Vorteile der „**digitalen Revolution**“ außer Acht zu lassen. Der Referent wird technologische Entwicklungen, Online-Anwendungen und Soziale Netzwerke im Blick auf ihren Nutzen für uns und die Wirkung auf uns hinterfragen.



### Workshop 2: Medienbezogene Professionalisierung in der Sozialen Arbeit

Christian Helbig

Die Mediatisierungsphänomene in allen Aufgabenfeldern Sozialer Arbeit verdeutlichen nicht zuletzt die Notwendigkeit einer (weiteren) **medienbezogenen Professionalisierung**. Die Teilnehmer\*innen erarbeiten in diesem Workshop, welche Aspekte ein solcher **Professionalisierungsprozess** umfasst und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind. Der Workshop versteht sich demnach als Denkwerkstatt.



### Workshop 3: Soziale Arbeit 4.0

Wilfried Nodes

Soziale Arbeit ohne Computer, Internet und „**Neue Medien**“ ist heute kaum noch denkbar. Mit der Zeit haben sich unterschiedliche **Erwartungen** an die sozialen Medien entwickelt, die über die Nutzung als reine Kommunikationsplattform weit hinaus gehen. Ein Potential, das bisher eher wenig Beachtung gefunden hat, ist der Einsatz von Internet und sozialen Netzwerken bei der so genannten **widerständigen Arbeit**. Im Workshop sollen kritische Möglichkeiten aus den Bereichen Internet und Soziale Medien vorgestellt und anschließend diskutiert werden.

